

Datum	16.11.2009
Nr. <sup>1)</sup> :	RA-221/2009

## Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Giegengack, Annekathrin (Bündnis 90/Die Grünen)

Name, Vorname (Fraktion)

### Kurzbezeichnung: Klimaschutzkonzept, Nachfrage zur RA-184/2009

#### Frage:

- 1.1 Das Klimaschutzprogramm wurde in zwei Teilaufträgen vergeben (Klimaanpassungsmaßnahmen, Klimaschutzkonzept). Wie groß ist der jeweilige inhaltliche Anteil der Teilaufträge am Gesamtauftrag?
- 1.2 Auf welcher Grundlage wurde diese inhaltliche Schwerpunktsetzung durch wen autorisiert?
  
- 2.1 Welche Büros haben die jeweiligen Teilaufträge erhalten?
- 2.2 Wurde auf eine Ausschreibung verzichtet? Wenn ja: Aus welchen Gründen?
- 2.3 Welche Büros wurden angefragt und auf welcher Entscheidungsgrundlage erfolgte letztendlich die Vergabe?
  
- 3.1 In welcher Größenordnung werden die voraussichtlichen Gesamtkosten ausfallen?
- 3.2 Wie hoch ist der jeweilige Kostenanteil der Teilaufträge an diesen Gesamtkosten?
- 3.3 Am 25. November 2009 werden auf einem Workshop „Klima und Landschaft im Wandel“ Klimaanpassungsmaßnahmen in der Stadt Chemnitz diskutiert. Wer trägt die Kosten für diese Veranstaltung?

---

Unterschrift (Fragesteller/in)

---

<sup>1)</sup> wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

## Dezernat 3

Recht, Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und  
Marktwesen, Einwohner- und Meldewesen,  
Personenstand, Lebensmittelüberwachungs- und  
Veterinärwesen, Umwelt, Abfallwirtschaft,  
Tierpark, Kriminalprävention



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 3 • 09106 Chemnitz

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Frau Stadträtin Annkathrin Giegengack  
Markt 1  
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Elsasser Straße 8  
09120 Chemnitz  
Datum 14.12.2009  
Unser(e) Zeichen/Az 36.11/Gr  
Durchwahl -3633  
Auskunft erteilt Hr. Groth  
Zimmer 306  
Datum & Zeichen  
Ihres Schreibens  
E-Mail

### Anfrage von Stadträtin Frau Annkathrin Giegengack, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN RA-221/2009: Klimaschutzkonzept, Nachfrage zur RA-184/2009

Sehr geehrte Frau Giegengack,

im Auftrag der Oberbürgermeisterin beantworte ich Ihre Anfrage vom 17.11.2009:

1.1: Die Aufgabenstellung Integriertes Klimaschutzprogramm beschreibt gleich große Teilleistungen (Anlage).

1.2: Baubürgermeisterin Frau Petra Wesseler hat am 08. April 2008 die Aufgabenstellung, zusammen mit den Amtsleitern Umweltamt, Stadtplanungsamt und Hochbauamt, bestätigt.

2.1-2.3: Die Aufgabenstellung Integriertes Klimaschutzprogramm (Anlage) wurde an folgende Ingenieurbüros versandt:

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) Heidelberg, Öko-Institut e.V. Freiburg, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) e.V. Dresden, GERTEC GmbH Essen/Dresden, Interdisziplinäres Ökologisches Zentrum TU Freiberg, Emax Ingenieurdienstleistungen GmbH&CoKG Hamburg, C&E Engineering und Consulting Chemnitz, ERN Energie Ressourcen Netzwerk GmbH Ehrenfriedersdorf. Es gingen drei Angebote ein: Emax GmbH&CoKG 59.500 € nur Teilleistung Klimaschutz, ERN GmbH 84.359 €, C&E GmbH 85.470 €.

Das Angebot der C&E entsprach im Gegensatz zu den anderen beiden Bewerbern vollständig der Aufgabenstellung, deshalb wurde dieses Angebot vom Umweltamt ausgewählt.

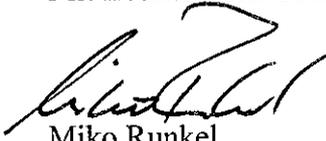
Für das Klimaschutzkonzept wurde eine Förderung in Höhe von 80% beantragt. Nach Fördermittelbewilligung in Höhe von 38.696,00 € wurde der Vertrag für das Klimaschutzkonzept versandt.

3.1.: Die Gesamtkosten betragen 85.500 €.

3.2.: Die Klimafolgenabschätzung kostet 37.100 €, das Klimaschutzkonzept 48.370 €.

3.3.: Die Kosten des Workshops wurden durch die C&E Consulting und Engineering GmbH getragen

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Miko Runkel', written in a cursive style.

Miko Runkel  
Bürgermeister

# Aufgabenstellung Integriertes Klimaschutzprogramm Chemnitz

## Anlass, Rahmen und Ziele

Am 27. Februar 2008 bestätigte der Stadtrat Chemnitz mehrheitlich den Beschlussantrag für ein Klimaschutzprogramm:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Erarbeitung eines Klimaschutzprogramms zur **Verringerung der CO<sub>2</sub>- Emission pro Einwohner auf 2,5 t pro Jahr für die Stadt Chemnitz** öffentlich auszuschreiben.

Neben der Aufstellung einer Klimabilanz mit Verursachergruppen sollen im Klimaschutzprogramm maßnahmenkonkret verbindliche Klimaschutzmaßnahmen für die kommunalen Handlungsfelder Energie, Verkehr, Stadtplanung und kommunales Beschaffungswesen sowie die Bereiche private Haushalte, Industrie, Handel und Gewerbe festgelegt werden. Diese Maßnahmen sollen rechtlich qualifiziert sowie Möglichkeiten ihrer Institutionalisierung und Finanzierung dargelegt werden.

Darüber hinaus sollen im Klimaschutzprogramm Szenarien des Klimawandels in den Bereichen Forst, Wasser/Abwasser und Biologische Vielfalt für Chemnitz entwickelt und erforderliche Anpassungsmaßnahmen erörtert werden.“<sup>1</sup>

Der Auftrag des Stadtrates für das Klimaschutzprogramm Chemnitz enthält die Aufgaben **Klimaschutz** sowie **Klimawandel und Klimafolgen**.

In der Teilleistung Klimaschutz sollen die CO<sub>2</sub> – Minderungsmaßnahmen, insbesondere auf den Gebieten Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, erarbeitet werden.

In der Teilleistung Klimawandel und Klimafolgen sollen der für Chemnitz zu erwartende Klimawandel untersucht und Strategien zur Anpassung erarbeitet werden.

Die Teilaufgaben sind von den Auftragnehmern in enger Abstimmung zum **Integrierten Klimaschutzprogramm**<sup>2</sup> (Abbildung Seite 2) zu entwickeln.

Die Erarbeitung, die Ergebnisse und die Ziele werden in das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo)<sup>3</sup> integriert.

Das Integrierte Klimaschutzprogramm Chemnitz wird dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt.

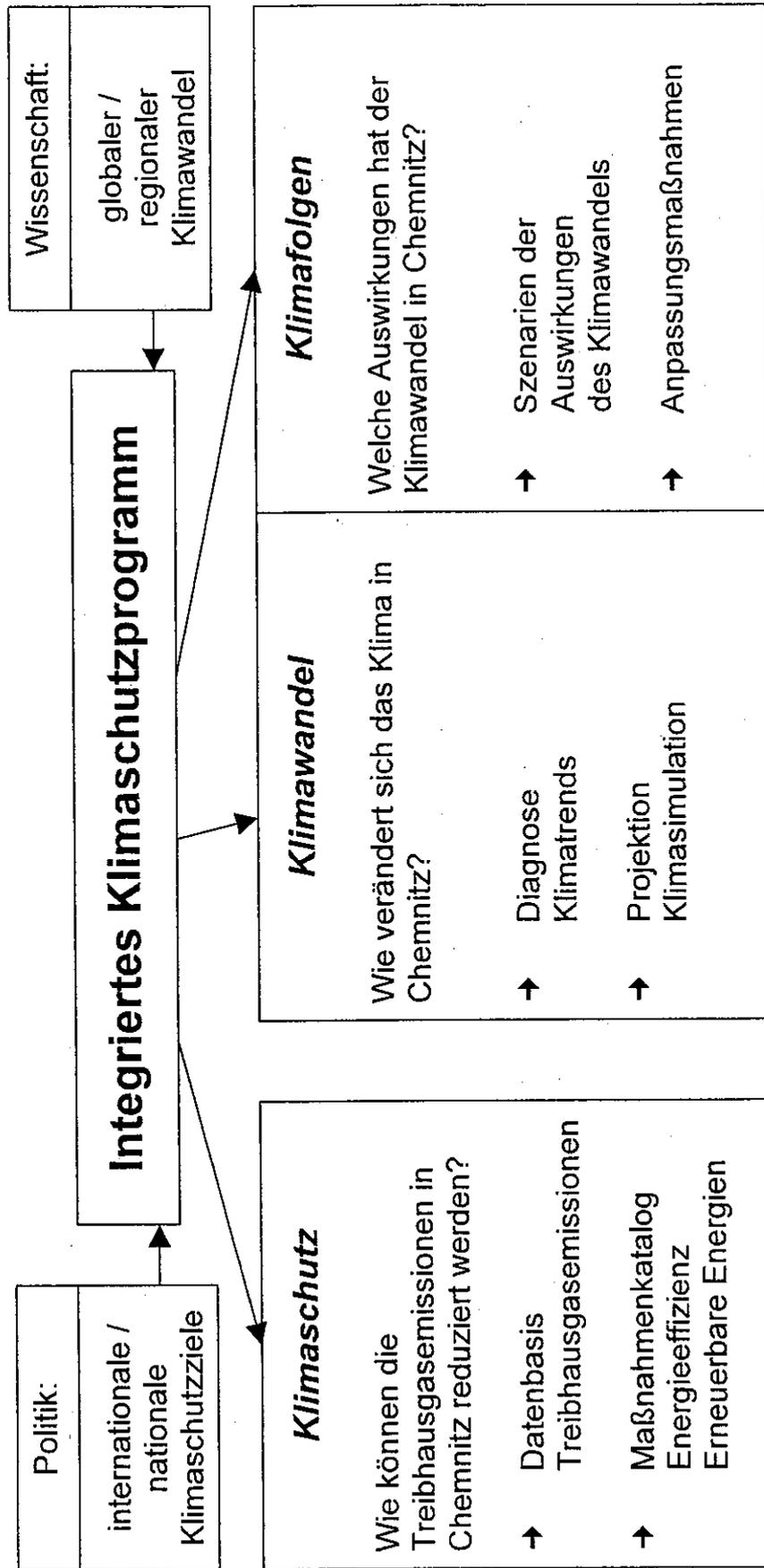
---

<sup>1</sup> BA Nr. 2/2008

<sup>2</sup> nach Integriertes Klimaschutzprogramm Sachsen (Abb. 1.1 in „Klimawandel in Sachsen“ SMUL 2005)

<sup>3</sup> vgl. Arbeitshilfe\_SEKo\_12082005.pdf unter: [www.stadtumbau.com/leitfaden\\_und\\_arbeitshilfen.htm](http://www.stadtumbau.com/leitfaden_und_arbeitshilfen.htm)

## Aufgabenstellung Integriertes Klimaschutzprogramm Chemnitz



# **Aufgabenstellung Integriertes Klimaschutzprogramm Chemnitz**

## **Klimawandel und Klimafolgen**

Die Konsequenzen der voraussichtlichen Klimaentwicklung sind mittels einer auf die konkreten Verhältnisse der Stadt Chemnitz zugeschnittenen Klimafolgenabschätzung abzuleiten und darzustellen. Anschließend sind potentielle Schutz- und Anpassungsmaßnahmen zu identifizieren und Abstimmungen mit städtischen Ämtern bis zur Beschlussfähigkeit zu führen.

## **Klimaschutz**

Anpassung an Klimafolgen setzt effektiven Klimaschutz voraus, um in einem Erwärmungsbereich zu bleiben, in dem Anpassung überhaupt noch möglich ist. Klimaschutzmaßnahmen können mögliche Risiken vermeiden oder mindern und sind deshalb auch ökonomisch sinnvoll.<sup>4</sup>

## **Datenbasis**

Der 3. Klimaschutzbericht der Stadt Chemnitz des Umweltamtes<sup>5</sup> enthält eine Klimabilanz. Die Daten und Bilanzen sind zu überarbeiten um die Vergleichbarkeit mit Städten im Klimabündnis herzustellen.<sup>6</sup>

- Die CO<sub>2</sub>-Emissionen (einschl. CO<sub>2</sub>-Äquivalente) von den Quellen Industrie, Gewerbe und Dienstleistung, private Haushalte, Kommunale Liegenschaften sind auf der Basis adressenbezogener Energieverbrauchsmengen und der gemeldeten Einwohner bilanziert<sup>7</sup>. Die CO<sub>2</sub>-Bilanzen wurden für die Jahre 1990, 1998, 2002 und 2005 erstellt.
- Für die Kohlendioxidemissionen des Straßenverkehrs wurden mit PROKAS Prognosen für 2000, 2005, 2010 und 2015 berechnet.<sup>8 9</sup>
- Die Entwicklung der Einwohner und der Stadt Chemnitz leitet sich aus den Fachbeiträgen des Stadtentwicklungskonzeptes (SEKO) für den Prognosezeitraum bis 2020 ab.

---

<sup>4</sup> vgl. Sternreport

<sup>5</sup> Informationsvorlage I-6/2008 an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss vom 19.02.2008

<sup>6</sup> Nutzung von ECO<sub>2</sub>-Regio der Fa. ECOSPEED (CH) für das Klimabündnis und eea® erforderlich (Lizenzkosten 350 €/a)

<sup>7</sup> nur im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Chemnitz AG, entspricht den Stadtgrenzen von 1996

<sup>8</sup> „Kohlendioxid- und Schadstoffemissionen des Straßenverkehrs in Chemnitz“ IDU Ingenieurgesellschaft für Datenverarbeitung und Umweltschutz mbH Zittau 2004

<sup>9</sup> CO<sub>2</sub>-Bilanz Für den Bereich „Verkehr“ in Chemnitz, CZOCK INGENIEURE Chemnitz Juli 1996

# Aufgabenstellung Integriertes Klimaschutzprogramm Chemnitz

## Maßnahmenkatalog und Leitbild:

Zu erstellen ist ein umsetzungsorientierter Maßnahmenkatalog zur Senkung der spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen unter Berücksichtigung

- der bisherigen Aktivitäten<sup>10</sup>,
- der Maßnahmenvorschläge in der Literatur (z. Bsp. difu, BMU, UBA, BMWi, Klimabündnis),
- von realisierten Maßnahmen in Städten (z. Bsp. Frankfurt a. M., Augsburg, Münster, Jena, Heidelberg, Freiburg, Wien).

Vom Leistungsnehmer soll in Zusammenarbeit mit den Akteuren beim Stadtumbau (Wohnungsbaugesellschaften, Energieversorger, Lokale Agenda 21) und Mitarbeitern der Ämter der Stadt Chemnitz der Maßnahmenkatalog mit den Themen:

- Einsparung von Wärme und Strom in Gebäuden,
- Solarenergie – und Biomassenutzung,
- energieeffiziente Stadtplanung,
- Klimawandel und Anpassungsstrategien

präzisiert und ein Leitbild entwickelt werden.

Die Ausarbeitung eines Vorschlages zur Beteiligung der Akteure an der Umsetzung von Maßnahmen in der Phase nach der Programmerstellung ist erwünscht.

Zu den Maßnahmen sind jeweils die CO<sub>2</sub>-Minderung, Einsparpotentiale (Betriebskostensenkung), die Investitionskosten, rechtliche und organisatorische Voraussetzungen sowie die Position der Akteure zu benennen.

Fördermöglichkeiten für die Maßnahmen und Umsetzungskonzepte sind separat von den Wirtschaftlichkeitsberechnungen aufzuführen.

Die Durchführung beinhaltet grundsätzlich die inhaltliche Vorbereitung der Beratung, die Einladung der Teilnehmer, die Moderation, die Protokollierung und Ergebnisfeststellung.

---

<sup>10</sup> Stadtklimagutachten, Energiekonzepte, Haushaltsicherungskonzept HSK-Massnahme Nr. 59, BA-08/2007, Mehrjahresinvestitionsplan MIP, baulich-planerischer vorhabenbezogener Massnahmenplan, Schulwettbewerb „Energiesparbüchse“, Dienstanweisung DA 6005 „Sparsamer Einsatz von Energie und Wasser in städtischen und städtisch genutzten Gebäuden“, Luftreinhalteplan

## **Aufgabenstellung Integriertes Klimaschutzprogramm Chemnitz**

Vorbehaltlich einer Förderung<sup>1112</sup> durch die Sächsische Aufbaubank SAB sind folgende Arbeiten zusätzlich durchzuführen:

die Durchführung des european energy award® vorzubereiten,  
eine Potenzialanalyse zur Verbesserung der lokalen und regionalen Energieeigenversorgung zu erstellen,  
die Ausschreibung von Energieeinsparcontracting für kommunale Kindertagesstättengebäude vorzubereiten,  
die Grundlagenerfassung anlagentechnischer Gebäudezustände, insbesondere der elektrotechnischen Ausstattung kommunaler Gebäude.

### **Sonstige Anforderungen**

- Die Teilleistung Klimaschutz und die Teilleistung Klimawandel und Klimafolgen sollen getrennt angeboten werden. Angebote für nur eine Teilleistung sind zulässig.
- Die Kosten der angebotenen Leistungen sollen in der Honorarermittlung ausgewiesen werden. Den jeweiligen Arbeitsumfang und die anzusetzenden Stundensätze bitten wir zu beziffern.
- Unterauftragnehmer sind zu benennen.
- Referenzen zu vergleichbaren Projekten sind zwingend erforderlich, bitte die Auftraggeber mit Ansprechpartner angeben.
- Die erarbeiteten Daten und der Endbericht sind auf einem für den Auftraggeber lesbaren und fortschreibbaren Format (Microsoft MS Office: Word, Excel, Access für Windows XP) auf Datenträger zur Verfügung zu stellen, so dass das Konzept kontinuierlich fortgeschrieben oder überarbeitet werden kann. Schließlich ist das Konzept auch in einer Kurzform zusammenzufassen, die für eine Darstellung im Internet geeignet ist.
- Die Berichterstattung vor Gremien wird im Bedarfsfall gesondert beauftragt.
- Nebenkosten sind auf 2 % der Honorarsumme begrenzt, Fahrtkosten werden nicht gesondert vergütet.

---

<sup>11</sup> Merkblatt N.2 „Verbundvorhaben European Energy Award® für energieeffiziente Kommunen“

<sup>12</sup> Merkblatt N.1 „Lokale und Regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte Modell- und Demonstrationsvorhaben“